Stadt Gladbeck

Gladbeck, 29.05.2002

Vorlage Nr. 02/0197

Federf. Stadtamt: Jugendamt

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Beigeordneter/Stadtkämmerer Hommel	18.06.2002	

öffentliche Sitzung

Betrifft: Schulmüde/Schulverweigerer

Begründung:
(ggf. zusätzlich)

Die Vertreter der Arbeiterwohlfahrt und des Berufsbildungszentrums berichteten dem Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung vom 27.11.2001 zum Thema Schulmüdigkeit/Schulverweigerung. Der Ausschuss begrüßte den Aufbau eines Netzwerkes mit der Zielsetzung, der o. g. Problematik entgegenzuwirken ausdrücklich.

Das Angebot hat grundsätzlich das Ziel, schulisches Scheitern zu vermeiden und richtet sich an vollzeitschulpflichtige Jugendliche der letzten Pflichtschuljahre (Jahrgangsstufen 7 – 9/10 der Regelschulformen Hauptschule, Gesamtschule, Sonderschule für Erziehungshilfe und Sonderschule für Lernbehinderte.
Die Angebote können entweder eine mehr präventive Ausrichtung haben, also so ausgerichtet sein, dass sie bei den ersten Anzeichen für Benachteiligungen greifen. In diesen Fällen sollten sie unmittelbar in der Schule eingerichtet werden und während der Schulzeit bzw. des Unterrichtes stattfinden.

Ein Angebot kann aber auch außerschulisch aufgebaut werden. Hier dient es naturgemäß der Reintegration in die Schule, also der Wiedereingliederung in die abgebende bzw. zuständige Schule.

Sowohl innerschulische wie auch außerschulische Angebote sind in Kooperation mit Schule umzusetzen. Das impliziert, dass die Schule einen sachlichen - auch räumlichen oder/und personellen Kooperationsbeitrag leistet.

Nach intensiver Vorbereitung im Arbeitskreis Jugendberufshilfe wurde das Projekt im Februar des Jahres den Schulleiterinnen und Schulleitern der weiterführenden Schulen in Gladbeck vorgestellt.

Arbeiterwohlfahrt und Jugendamt bieten seit Anfang Mai in enger Kooperation mit dem Berufsbildungszentrum eine Clearingstelle mit der Zielsetzung an, im Rahmen von Hilfeplänen in enger Kooperation mit Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrern Perspektiven für schulmüde bzw. schulverweigernde Jungen und Mädchen zu entwickeln.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister Datum: _____	Erster Beigeordneter: Datum: _____	Beigeordneter/ Stadtkämmerer: Datum: _____	Beigeordneter/ Stadtbaurat: Datum: _____	Rechtsamt: Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Finanzielle Auswirkungen:

keine ☒

folgende ☐

Einnahme (€)	**VwHH**	**VmHH**
einmalig		
jährlich		
darin enthalten:		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

Ausgabe (€)	**VwHH**	**VmHH**
einmalig		
jährlich		
darin enthalten:		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen: ☐ zur Verfügung ☐ nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und bittet um erneute Berichterstattung Ende 2002.

Der Bürgermeister
i.V.

Hommel
Beigeordneter/Stadtkämmerer

In der Sitzung des
☐ _____-Ausschusses
☐ Rates
☐ Haupt- und Finanzausschusses
am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: